

18. August 1938

Herrn Dr. John A. Brown, ^{Robert, 1888} 2. Place Jean-Baptiste-Clément,
Paris 18e

Sehr geehrter Herr,

Angesichts der Unauffindbarkeit von Herrn Montag
senden wir Ihnen noch einmal den Durchschlag eines heute
an ihn abgegangenen Briefes, mit der Bitte, wenn Sie ^{mögen} mit
Herrn Montag im Laufe des Tages nicht die Verbindung auf-
nehmen können, uns von Ihrer Stelle aus die berichten,
ob die an sich jedenfalls empfehlenswerte, wenn nicht ge-
radezu notwendige Verlegung der Delacroix-Ausstellung auf
Oktober/November, nicht die bisher abgeschlossenen und noch
schwebenden Vereinbarungen mit den französischen Museen und
Sammlern gefährdet.

Mit verbindlichem Dank zum voraus

Ihr

1 Briefdurchschlag
wie erwähnt

Direktor des Zürcher Kunsthauses

Fräulein Helene Roth, Malerin, Wangen a./A.

Sehr geehrtes Fräulein,

Im Besitz Ihrer Zuschrift vom 15. August werden wir,
wenn die von Ihnen erwähnten zwei Gemälde noch ein-
treffen, sie gern Ihrem Wunsch gemäss verwahren,
bis Sie sie wieder abholen; bis heute Donnerstag
Vormittag haben wir sie noch nicht erhalten.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH

Ihr Direktor

Zürich, 18. Aug. 1938

Au.